



# Neues aus der Gartenvorstadt



*Neue Kita Erlenweg in  
Weihnachtsstimmung*

## **Vorgestellt!**

Menschen die für unser  
Quartier leben und arbeiten  
(Seite 2)

## **Abschied**

Bezirksbeamter Hubertus  
Luhmann geht  
(Seite 3)

## **SPI Unna**

Neus von der Sozialpädago-  
gischen Initiative Unna  
(Seite 5)

## **Was? Wann? Wo?**

Termine und Infos rund um  
die Gartenvorstadt  
(Rückseite)



### Ines Nieders-Mollik - die „neue“ Ortsvorsteherin

Hallo! Es ist genau 5 Monate her, dass ich Sie als neue Ortsvorsteherin kurz begrüßen durfte. Damals war wirklich noch alles ganz neu für mich. Inzwischen habe ich schon einige von Ihnen kennengelernt und mit jeder Sprechstunde im Zentrum – jeweils am letzten Donnerstag – werden es mehr. Gerne nehme ich dann Anregungen von Ihnen an, wie wir die Gartenvorstadt verschönern können. Leider kann ich aber nicht zaubern, auch ich muss dann die Stadtverwaltung überzeugen, dass Sie etwas in Ihrem Stadtteil vermissen oder benötigen.

Bevor Sie vorbeikommen hier noch etwas über mich: Ich habe Architektur studiert, 4 erwachsene Kinder und 4 Enkel. Als meine Kinder klein waren, hatte ich keine Zeit Parteipolitik zu machen, das hat sich geändert und jetzt bin ich ehrenamtlich seit über 8 Jahren im Stadtrat tätig. Weil die Grünen bei der letzten Kommunalwahl so viele Stimmen von den Bürgern bekommen haben, bin ich in Unna-Mitte Ortsvorsteherin geworden.

Meine Hobbies sind Kochen und Backen (über 15 Jahre habe ich das „café im zib“ betrieben, das ich wegen Corona schließen musste), immer noch Architektur, Krimis lesen und mich einzumischen – jetzt für Unna-Süd!

Und ich habe allen auch was mitgebracht:

Im Rat wurde ein sogenanntes Bürgerbudget beschlossen – für jeden Bürger von Unna gibt es 1,00 €. Das klingt erstmal nach nicht viel, aber zusammen sind es 60.000 €. Und das ist dann doch schon eine ganz schöne Summe, die dafür verwendet werden kann etwas Außergewöhnliches zu verwirklichen, etwas anzuschaffen, das nicht zu den Pflichtaufgaben einer Stadt gehört, z. B. eine Extrabank, einen schattenspendenden Baum, ein Naschbeet usw. Vielleicht fällt Ihnen etwas ein, von dem Sie denken, das können wir als Nachbarschaft doch gut gebrauchen. Melden Sie sich bei mir. 0176 96154432 oder bei einer Sprechstunde hier im Stadtteilzentrum, immer am letzten Donnerstag zwischen 11 und 13 Uhr. (IN)

## Das Stadtteilzentrum berichtet

### Kochgruppe International



Gemeinsam Kochen, sich austauschen und Kulinarisches aus aller Welt entdecken.

Am 3. November hat sich die Kochgruppe International zu ersten Mal im Stadtteilzentrum getroffen. Gemeinsam gekocht wurden syrisch bzw. kurdische Spezialitäten. Die Kochgruppe trifft sich jeden ersten Freitag ab 10:00 Uhr im Stadtteilzentrum. Zubereitet werden wechselnde Gerichte aus allen Teilen der Welt. Wer mitmachen will, mit seinen

Kochkünsten verzücken oder Neues probieren will, meldet sich einfach vorher im Stadtteilzentrum-Süd unter der Tel.: 023039869119 an. Die Teilnahme ist kostenfrei. (FD)

### Herbstferienspaß

Am 18.10. und 20.10. hat das Stadtteilzentrum Süd zusammen mit den Kolleginnen des Projektes *Kobra* der *In Via Unna e.V.* ein Herbstferienprogramm für Kinder und Jugendliche durchgeführt. Bei milden Herbsttemperaturen standen auf der Wiese vor dem Stadtteilzentrum Stelzen, Pedalos, Riesen-Vier-Gewinnt u.v.m. zum Ausleihen und Ausprobieren. Neben den Sport- und Spielangeboten konnten die Kinder Jute-Turnbeutel mit Motiven gestalten und mit nach Hause nehmen. Ganz zur Freude der Kinder, gab es Obst und Waffeln zur Stärkung zwischendurch. (FD)



### Adventstreffen in der Gartenvorstadt

Am 04.12.2021 richtete das Stadtteilzentrum zusammen mit den Einrichtungen und Institutionen in der Gartenvorstadt ein Adventstreffen in der Gartenvorstadt aus. Da diese Veranstaltung nach dem Redaktionsschluss und vor dem Erscheinen unserer Stadteilnachrichten stattfand, werden wir in der nächsten Ausgabe darüber berichten. (FD)

### Seniorengruppen

In Gesellschaft frühstücken, Bingo spielen oder gemütlich stricken.

Viel zu lange mussten alle Angebote im Stadtteilzentrum ruhen. Wir freuen uns, dass die altbekannten Treffen für ältere Bewohnerinnen und Bewohner der Gartenvorstadt nun wieder stattfinden können. Jeden zweiten Montag ab 9:30 Uhr bieten wir ein Frühstück für einen kleinen Kostenbeitrag von 2,50€. Serviert werden frische Brötchen, Kaffee, Wurst, Käse, Marmelade, Eier und vieles mehr. Jeden ersten Montag im Monat ab 14:30 Uhr wird Bingo gespielt, Kaffee und Kuchen verzehrt. Gewinnen garantiert. Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind jederzeit herzlich eingeladen. Zur Organisation des Frühstückes wird um eine Anmeldung unter der Tel.: 023039869119 oder direkt im Stadtteilzentrum gebeten. Sportliche Betätigung auch im Alter gibt es jeden Montag von 18:00 Uhr – 19:00 Uhr im Stadtteilzentrum Süd.



Die Senioren-Strickgruppe trifft sich wieder ab Jan. 2022 (FD)

## Wechsel in der Gartenvorstadt: „Der Alte“ geht, „der Neue“ kommt!

20 Jahre Dienst in der Gartenvorstadt, eine lange Zeit die verbindet. Als ich im Jahre 2001 meinen Dienst im Bezirksdienst der Polizei Unna aufnahm, waren die Menschen in der Gartenvorstadt erstaunt, dass ein Polizist dort oftmals zu Fuß unterwegs war. Zwar führen auch Streifenwagen durch das Wohngebiet, aber ein Polizist zum ‚Anfassen‘, den man ungehindert ansprechen konnte, der präsent war, das kannten die Bewohner des Quartiers noch nicht.

Als in den 70er Jahren der ‚Dorfsheriff‘ abgeschafft wurde und die einzelnen, kleinen Polizeiposten verschwanden, merkte man schnell, dass der Ansprechpartner vor Ort fehlte. Daraufhin wurde der Bezirksdienst, eine Unterabteilung der Polizei wie der Wachdienst und die Kripo geschaffen, der sich natürlich im Laufe der Zeit auch verändern musste. So gehen die Bezirksdienstbeamten nicht nur ‚spazieren‘, sondern haben darüber hinaus auch noch viele andere Aufgaben zu bewältigen: Ermittlungsarbeiten für die Behörden, Vollstreckung von Haft- und Vorführungsbefehlen der Jus-

tiz, Mitwirkung bei der Kriminalitätsbekämpfung und der Verkehrssicherheitsarbeit, um nur einige zu nennen.

20 Jahre intensive Arbeit in der Gartenvorstadt bedeutet aber auch, dass man dort bekannt ist und dass man viele Menschen kennengelernt hat. Und bei diesen Menschen möchte ich mich hiermit verabschieden, denn nach 42 Jahren Polizeidienst wird es Zeit zu gehen, um Platz für einen anderen Kollegen zu machen. Ich werde am 31. Dezember 2021 meinen letzten Tag bei der Polizei Dienst machen und dann in den Ruhestand gehen. Ich möchte mich aber auch bei allen Bewohnern bedanken, die mir meine Arbeit leicht und interessant gemacht haben. Es war eine spannende Zeit, die ich rückblickend als die angenehmste Polizeiarbeit während meiner Laufbahn erlebt habe.

Natürlich wird die Gartenvorstadt auch zukünftig vom Bezirksdienst betreut. Mein Nachfolger ist bereits gefunden. Er wird der neue Ansprechpartner sein und mich sicherlich würdig ersetzen. Der ‚Neue‘ heißt Marco Wilberg und

wird zur Zeit von mir in seinen neuen Aufgabenbereich eingeführt. Er wird sich sicherlich in einer der nächsten Ausgaben der Stadtteilzeitung genauer vorstellen.

Da meine Verbundenheit mit der Gartenvorstadt sehr groß ist, werde ich nicht ‚sang und klanglos in der Versenkung‘ verschwinden. Ich werde, soweit es mir möglich ist, auch weiterhin ehrenamtlich für die Gartenvorstadt da sein und freue mich schon auf diese Arbeit und auf ein Wiedersehen mit den vielen netten Menschen des Quartiers, jedoch ab dem nächsten Jahr nicht mehr in Uniform. (HL)



Hubertus Luhmann mit seinem Nachfolger Marco Wilberg

## Bäume sind die besten Klimaschützer und eine Verbindung zwischen Himmel

### Ein Überlebenskünstler!



Im Bild zu sehen ist ein Baum gegenüber Norma, dessen Rinde von unbekannten Tätern rundherum großflächig abgeschält wurde. Zusätzlich haben sie mit einem 12 mm starken Holzbohrer eine Vielzahl von Löchern in den Stamm gebohrt. Mit roter

Farbe wurde die gesamte Schadensfläche angemalt. Es grenzt an ein Wunder, dass der Baum bis heute überlebt hat, denn, wie man weiß, kann ein Baum ohne seine Rinde nicht mehr leben. Leider sind die Täter bisher unbekannt.

### Schon gesehen?

Nur wenige Bewohner in der Gartenvorstadt haben wohl bewusst die besonders interessant gewachsene Eiche an der Ecke Eichenstraße / Eschenweg bewundert. Dieser Baum

hat ganz besonders viele Äste im Laufe seines Lebens entwickelt. Wenn Sie dort vorbeikommen, bleiben Sie mal einen Augenblick stehen und bestaunen die Eiche, die in unserem Wohngebiet nicht nochmal ihresgleichen hat. (KT)



### Die Gartenvorstadt soll sauber bleiben

Seit einigen Monaten hat sich in der Gartenvorstadt eine Unart breit gemacht: Man findet in regelmäßigen Abständen am Straßenrand immer wieder Berge von Sperrgutabfällen. Offensichtlich entsorgen Anwohner auf diesem Wege ihre alten Möbel und Elektrogroßgeräte. Abgesehen davon, dass dies natürlich nicht erlaubt ist, sorgt es auch für ein unschönes Bild der Straßenzüge und vermittelt ein dreckiges Image der Gartenvorstadt. Betroffen sind nicht nur die Wohnungsbaugesellschaften, sondern diese Un-

art bringt auch erhebliche finanzielle Nachteile für die dort lebenden Mieter mit sich. Aus Kreisen der LEG war zu vernehmen, dass diese natürlich bemüht sind, den Unrat so schnell wie möglich zu beseitigen, aber auch, dass mit der wöchentlichen Abfuhr des Sperrmülls erhebliche Kosten entstehen. So wurde der Redaktion mitgeteilt, dass die Beseitigungskosten auf die Nebenkosten aufgeschlagen werden müssen. So zahlt jeder Mieter letztendlich für die verbotene Entsorgung einiger weniger Bewohner mit. Deshalb: Helfen sie mit, das Quartier in

einem sauberen, lebenswerten Zustand zu halten, indem sie Beobachtungen von ‚Nacht und Nebelentsorgung‘ der LEG oder der UKBS melden. Nur wenn die Verursacher festgestellt werden, können die Entsorgungskosten für die Allgemeinheit vermieden werden. (HL)



## Nicht Frühjahrsputz, dafür aber Sommer- Herbstputz in der Gartenvorstadt



Im August dieses Jahres fanden sich zum wiederholten Male zahlreiche kleine und große Helfer und Helferinnen ein, um die Gartenvorstadt einmal mehr herauszuputzen.

Seit Jahren bewährt sich die Gemeinschaftsaktion der Stadt Unna mit den Wohnungsbaugesellschaften LEG und UKBS. Normalerweise findet diese am 1. Samstag im März statt, aufgrund der Corona Pandemie wurde der Frühjahrsputz der Gartenvorstadt dieses Jahr jedoch auf den August verschoben, und die Teilnehmerzahl bewusst reduziert.

Um kein unnötiges Risiko einzugehen,

nahmen in diesem Jahr daher nur die Pfadfinder vom Horst Ritter der Tafelrunde an der Aufräumaktion teil. Die Stadtbetriebe Unna stellten auch in diesem Jahr wieder Handschuhe, Zangen und Warnschutzwesten zur Verfügung. Ein Lastenfahrrad für den Abtransport der schweren Müllsäcke wurde freundlicherweise kostenlos vom ADFC KV Unna e.V. bereitgestellt.

Der zentral am Stadtteilzentrum Süd gesammelte Müll wurde dann von der Werkstatt im Kreis Unna abgefahren und entsorgt. Fleißig und engagiert sammelten die Kinder mit ihren Begleitern und Begleiterinnen Unrat von den Wegen und Grünstreifen sowie illegal abgeladenen Sperrmüll, der sich hinter Büschen und Sträuchern verbarg.

Insbesondere die großen Mengen an Flaschen, Umverpackungen und Hundekotbeuteln sorgten neben den Sperrmüllfunden für Kopfschütteln und großes Unverständnis. Umso schöner war es zu sehen, wie ausgeprägt das Bewusstsein für ein sauberes Wohnumfeld bei allen Beteiligten ist.

„Wir verstehen es nicht, warum man seinen Müll nicht einfach in einen Papierkorb werfen kann oder die Verpackungen und leeren Flaschen nicht wieder mit nach Hause nehmen kann, wenn man sich gemeinsam mit Freunden getroffen und gefeiert hat. Und es macht zudem doch viel mehr Spaß, wenn man sich an einem sauberen und nicht vermüllten Treffpunkt einfindet.“ so die einhellige Meinung aller Beteiligten.

Nach getaner Arbeit konnten sich dann alle bei Currywurst, Brötchen sowie kleinen Leckereien und Erfrischungsgetränken stärken. Stolz und überglücklich blickten Klein und Groß auf eine erfolgreiche Aufräumaktion in der Gartenvorstadt zurück.

Bevor es dann wieder nach Hause ging, überreichten Frau Schinkelewitz von der UKBS sowie der Stadtteilkoordinator der Stadt Unna, Felix Domogalla, als Dankeschön noch an jeden Teilnehmer Beutel mit Überraschungen wie Kinogutscheine und anderen Aufmerksamkeiten.

(MH)

### Neue Graffitis an der Lärmschutzwand

Graffiti ist die Kunst, mit Sprayfarben Bilder zu gestalten. Ob auf Leinwand, Mauern oder Stahl, die als Street Art populär gewordene Kreativtechnik lässt Raum für Phantasie und transportiert Lebensfreude über Kunst. Bereits in den vergangenen Jahren wurde die Lärmschutzwand in der Gartenvorstadt entlang der Feldstraße mit künstlerischen Bemalungen von Kindern und Jugendlichen verschönert. Im Kontext des Sommerferienpasses des Kinder- und Jugendbüros wurde an drei Tagen vom 26.07. bis zum 28.07. in einem Graffiti-Workshop die Lärmschutzwand mit weiteren Kunstwerken bemalt. Unter der Anleitung eines Kamener Tattoostudios lernten fast zehn Jugendliche die Kunst des Sprayens. Dabei übten die Jugendlichen neben dem korrekten Umgang mit der Spraydose verschiedene Spraytechniken und durften am Ende ihre eigenen Motive gestalten und auf die Wand spraysen.

Bei strahlendem Sonnenschein und mit bester Laune wurde skizziert, entworfen und gesprayed. Weitere Malaktion zur Verschönerung der Lärmschutzwand sind auch in Zukunft geplant. Denn an der Aktion haben nicht nur die Jugendlichen Spaß, auch die Bewohnerinnen und Bewohner dürfen sich an den Werken der jungen Spraykünstlerinnen und -künstler erfreuen.

(FD)



## Herbst in der Kindertagesstätte Dürerstraße



Am 21. September wurde in der KiTa Dürerstraße die Herbstzeit eingeläutet.

Es begann mit den Herbstwanderungen, die jede Gruppe mit den Eltern gemeinsam im Kurpark unternommen hat. Es war eine sehr große Resonanz, und es wurden viele Kastanien gesammelt und zum Abschluss wurde am großen Spielplatz ein Picknick gemacht.

Am 22. September gab es in der KiTa zum Herbstanfang ein Stehcafé für alle Eltern bei bestem Wetter in diesem Jahr im Garten, um allen Coronaschutzvorgaben gerecht zu werden. Diese Aktionen kamen vor allem bei den „neuen“

Eltern gut an, da sie dadurch endlich die Möglichkeit hatten, einander kennenzulernen.

Es folgte im Anschluss unser Kartoffelprojekt, bei dem wir (in diesem Jahr leider keine selbst gestoppelten) viele verschiedene Kartoffelgerichte mit den Kindern zubereitet haben. Auch unser Erntedankfest wurde mit einer selbstgekochten Kartoffel-Gemüsespeise abgerundet, für die die Kinder gemeinsam auf dem Wochenmarkt zum Einkauf waren.

(PS)

## Der Verein Tauschring Unna e.V. ist „wieder im Geschäft“

### Sachstand

Nach der langen Zeit mit Corona bedingten Einschränkungen konnte der Verein die gute Tradition der monatlichen Stammtischtreffen wieder aufnehmen. Die beliebten Stammtischtreffen wurden ab August 2021 wieder durchgeführt.

Einen ersten Versuch, die Vereinsmitglieder wieder an die „gute alte Zeit“ der persönlichen Begegnungen auch im größeren Rahmen zu erinnern, hat der Verein bereits am 31.07.2021 mit seiner Veranstaltung im Atelier der Lindenbrauerei erfolgreich bestanden. Sechzig Teilnehmer bestätigten den dringenden Wunsch, mal wieder viele gute Bekannte und Freunde zu treffen mit der Hoffnung verbunden, dass jetzt wieder „normale Zeiten“ den Alltag bestimmen.

Die Stammtischtreffen unterstreichen die nachhaltige Vereinsplanung seit

dem Beginn dieser Treffen im Jahre 2010. Dabei konnte der Tauschring rund 4500 Gäste bei seinen Veranstaltungen in der Vereinsgeschichte willkommen heißen.



Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass zahlreiche Mitglieder durch ihren Besuch der Veranstaltungen im Jahr 2021 einen erfolgreichen Start des Vereinslebens nach der langen Zeit mit Corona bedingten Einschränkungen wieder ermöglicht haben.

Bei diesen Stammtischtreffen wird im positiven Sinne „Business as Usual“ praktiziert. Dies bedeutet, dass aktu-

elle Ereignisse im Verein vorgetragen werden und die Gelegenheit besteht, kurzfristige Wünsche zur Hilfe und Unterstützung oder Angebote für neue Dienstleistungen vorzutragen. Die Teilnahme an der Veranstaltung mit Speis und Trank ist für alle Mitbürger aus Unna und Umgebung offen und nach dem Vereinsmotto „Geben und Nehmen ohne Geld“ natürlich kostenlos.

### Ausblick

Für 2022 ist der Terminplan für Veranstaltungen des Vereins bereits erstellt. Grundsätzlich finden die Stammtischtreffen im Stadtteilzentrum Süd jeweils am letzten Mittwoch im Monat statt; Beginn ist immer um 19:00 Uhr.

Weitere Vereinsveranstaltung, z. B. Sommerfest und Weihnachtsfeier werden zeitgerecht durch Veröffentlichungen in der Presse bekanntgegeben.

(VM)

## Neue Angebote vom Familienzentrum der SPI in Unna



Die SPI Kitas im Stadtteil sind ‚Sprach-Kita‘. Die beiden Kitas der Sozialpädagogischen Initiative Unna, Vinckestraße und Erlenweg aus dem Unnaer Süden, nehmen am Bundesprogramm ‚Sprach-Kita‘ des Bundesministeriums teil, weil Sprache der

Schlüssel zur Welt ist. Sie werden durch jeweils eine zusätzlich angestellte Fachkraft unterstützt, die ihren Schwerpunkt im Bereich sprachliche Bildung hat. Sprachkompetenzen sollen allen Kindern gleiche Bildungschancen von Anfang an eröffnen. Weitere Schwerpunkte im Rahmen dieses Programms sind die inklusive Pädagogik und die Zusammenarbeit mit den Familien. Die Sprachfachkräfte stehen dem pädagogischen Fachpersonal jederzeit zur Seite und bringen für die insgesamt 176 SPI Kita-Kinder unseres Unnaer-Südens neue Ideen, Spielimpulse und Materialien zur Sprachentwicklung in ihren Kita-Alltag.

**Erste Eltern Kind Aktion zu Halloween.** Zur ersten gemeinsamen Aktion

im laufenden Kita-Jahr kamen freudige Kinder mit ihren Eltern zum gemeinsamen Kürbisschnitzen zusammen. In gemütlicher Runde wurden gruselig/schaurige Kürbisgesichter geschnitzt, die zu Halloween die Häuser verzieren.

**Alleinerziehender Treff in der SPI Kita Vinckestraße.** Alle zwei Wochen findet der Alleinerziehenden-Treff in der Kita Vinckestraße nun endlich wieder in Präsenz statt. Hier finden alleinerziehende Eltern die Möglichkeit, sich zusammen zu finden und über spezielle Themen auszutauschen. Eine Kinderbetreuung wird von der Kita sichergestellt. Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an die Kita.

(BM)

## News - kurz notiert!

### Neuer Bolzplatz Ulmenstraße

Bereits seit einigen Jahren liegt der alte Spielplatz an der Ulmenstraße brach. Dabei bietet die Fläche, neben dem neuen Spielplatz Ulmenstraße und dem Spielplatz Buchenstraße, Raum für eine weitere Spielfläche für Kinder. Dies könnte sich nun ändern. Nach der Idee eines Anwohners, in der Zusammenarbeit des Kinder- und Jugendbüros, der Ortsvorsterin und dem Stadtteilkoordinator könnte der alte Spielplatz zu einem neuen Bolzplatz werden. Die Partei „Die Grünen Bündnis 90“ hat bereits einen Antrag zur Umwidmung des Spielplatzes bei der Stadt Unna gestellt. Geplant ist die Fläche zunächst in einen verdichteten Sand-Bolzplatz umzuwandeln und die Nutzung zu testen. Nach einiger Zeit könnte der Sandplatz dann zu einem soliden Bolzplatz mit festem Untergrund umgebaut werden. Gerade weil die Gartenvorstadt mit vielen Familien und Kindern ein junger Stadtteil ist, könnte ein neuer Bolzplatz dem Stadtteil gut zu Gesicht stehen.

(FD)



## IN VIA Unna e.V. – Systemische und pädagogische Familienberatung



Seit Juli 2020 bietet IN VIAUnna e.V. im Rahmen des Modellprojekts „KoBra“ die offene Sprechstunde zweimal in der Woche im Stadtteilzentrum Süd an. Neben diesem Angebot bieten wir auch Ersttermine wie auch Folgetermine zu anderen Tagen und Uhrzeiten an. Unsere konkrete Zielgruppe sind Familien und alleinerziehende Eltern-teile mit Kindern, die Unterstützung benötigen. Unser Beratungsangebot ist kostenlos und die Gesprächsinhalte werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Wir möchten den Menschen auf Augenhöhe begegnen und

ihnen helfen, eigene Lösungen zu entwickeln sowie vorhandene Kompetenzen zu nutzen.

Das Angebot umfasst verschiedene Bereiche:

**1. Beratung zur beruflichen Situation:** Findung von (neuen) beruflichen Perspektiven incl. Bewerbungsunterstützung sowie die Suche nach (schulischen) Bildungsangeboten.

**2. Systemische Familienberatung:** Unterstützung bei Erziehungs- sowie Beziehungsfragen und familiären Umbruchsituationen.

**3. Pädagogische Sozialberatung:** Praktische Hilfe bei finanziellen Schwierigkeiten und Hilfe bei der Beantragung von Sozialleistungen. Ebenso unterstützen wie bei der Kitaplatz-Suche und dem Übergang ihres Kindes in neue Schulformen.

### Was ist neu seit Mitte 2021?

**1.** Seit Mitte Juni 2021 findet die offene Sprechstunde wieder unter den „AHA-Regeln“ statt. Sie sind herzlich eingeladen, auch ohne vorherige Anmeldung vorbeizukommen. Möchten Sie einen

Termin außerhalb der offenen Sprechstunde, rufen Sie uns einfach an und wir vereinbaren einen passenden Termin.

**2.** Seit Juli 2021 sind wir, Shari Lausch und seit September 2021 Tanja Lange, das neue Beraterinnenteam in der systemischen und pädagogischen Familienberatungsstelle. Wir beide haben Erfahrungen in Beratungsangeboten von Familien und möchten Ihnen eine breitgefächerte Unterstützung anbieten. Ebenso liegt uns eine gute Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern\*innen am Herzen wie z. B. umliegende Kitas, Schulen, Ärzte, Ämter, Beratungsstellen usw.

Das obige Angebot spricht Sie an und Sie wünschen Unterstützung, dann rufen Sie uns an oder schreiben uns eine E-Mail.

(SL)

Shari Lausch: Mobil: 0151-40364081/ E-Mail: [slausch@invia-unna.de](mailto:slausch@invia-unna.de)  
Tanja Lange: Mobil: 0151-40354162/ E-Mail: [tlange@invia-unna.de](mailto:tlange@invia-unna.de)

## Unna - Billmerich: Sicher auf dem Schulweg zur Liedbachschule



Die Liedbachschule Unna-Billmerich durfte sich auch in diesem Jahr wieder über viele neue Erstklässlerinnen und Erstklässler freuen. Der Schulbeginn bedeutete für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 1a und 1b nicht nur den Start eines neuen Lebensabschnitts, sondern oft auch den Start in die selbstständige Mobilität. Damit die Erstklässlerinnen und Erstklässler den Weg zwischen Elternhaus und Schule

sicher alleine bewältigen können, lernen sie im Rahmen des Sachunterrichts die Verkehrsumgebung der Liedbachschule durch den Polizisten Herrn Luhmann kennen. Er vermittelte den Kindern erst in der Theorie und danach in der Praxis die Kompetenzen, die sie für eine sichere Verkehrsteilnahme als Fußgängerinnen und Fußgänger auf ihrem Schulweg benötigen. (SE)

### Die Kindertagesstätte Erlenweg goes Bornekamp

Der Bornekamp ist ein Stück Naherholung mitten im Herzen von Unna. Viele Menschen profitieren von seiner Lage und nutzen das Waldstück für Sport- und Freizeitaktivitäten. Auch die KiTa Erlenweg hat ihre Liebe für die Natur entdeckt. Einmal pro Woche macht sich das „Wolfsrudel“ (25 Kinder zwischen vier und sechs Jahren) auf den Weg in den Wald. Zu Fuß geht es auf Erkundungstour im Freien. Bereits vor einiger Zeit ist an einer kleinen, abgelegenen Stelle, der sogenannte Adlerhorst entstanden. Ein aus Stöcken und Ästen bestehendes Rondell. Dies haben die Kinder selbst gebaut. Es dient als Anlaufpunkt der Ausflüge. Von dort aus starten die Kinder ihre For-

schungen bzw. Erkundungen, und das bei jeder Wetterlage.

Die Kinder profitieren von dieser Aktion, denn der Wald als Lebensraum bietet viele Möglichkeiten den KiTa-Alltag aufregend und lehrreich zu gestalten. Ebenso ist es für einige Kinder das erste Mal überhaupt, dass sie einen Wald besuchen können. Sind sie sonst doch eher das Spielen daheim oder auf einem der zahlreichen Spielplätze gewohnt.

Es ist schön zu sehen, wie auch in diesen Fällen immer mehr Begeisterung für etwas Neues, Ungewohntes entstehen kann.

Aktuell fallen im Wald jede Menge Blätter und andere Ressourcen an, die für Bastelaktionen usw. in der Einrichtung eingesetzt werden.

Der Waldtag ist mittlerweile ein fester Bestandteil geworden und die Kinder freuen sich jedes Mal aufs Neue, auf den Vormittag an der frischen Luft. Das Thema Wald ist also sehr spannend, vielfältig und aufregend, aber es bietet auch jede Menge Platz für neue Erfahrungen und Weiterentwicklung.

(KS)



## Hundehaufen und kein Ende.....

Seit Jahren bemühen wir uns, die Gartenvorstadt sauber zu halten. Die meisten Bewohnerinnen und Bewohner unseres Bezirkes helfen, dieses Ziel zu erreichen.

Immer wieder haben wir das Problem, dass Hundebesitzer die Haufen ihrer Tiere achtlos auf den Gehwegen liegen lassen. In unserer Stadtteilzeitung, die zweimal im Jahr an alle Haushaltungen in der Garten-



vorstadt verteilt wird, hatten wir wiederholt auf diese Verunreinigungen hingewiesen. Leider änderten die Hundehalter ihre Unsitte nicht. Am Beispiel anderer Städte beschafften wir **Vorratsboxen mit Hundeeabfalltüten**. Zunächst wurden sie von vielen Hundebesitzern angenommen. Aber... die Tüten wurden befüllt und dann einfach in die Gegend geworfen. Um hier Abhilfe zu schaffen, veranlassten wir an verschiedenen Stellen in unserem Wohngebiet die Aufstellung von **zusätzlichen Papierkörben**.

Das Ergebnis: Die Tüten wurden oft nicht in diese Behälter geworfen, denn bis zum nächsten Papierkorb war es ja

zu weit! Also landeten die wieder seitlich der Gehwege oder auf den Wiesen; teilweise sogar in Vorgärten oder in Gärten. Neuere Bemühungen, die Hundebesitzer zur Ordnung zu mahnen, hatten auch keinen Erfolg. Teilweise wurden Tüten zweckentfremdet und viele davon als Haushaltstüten (Butterbrots-tüten) verbraucht, sodass die Vorratsbehälter nach kurzer Zeit wieder leer waren.

Trotz der Wiederbefüllung hatten wir keinen Erfolg. Nach Monaten mussten wir feststellen, dass vermutlich Jugendliche unsere **Tütenspender** verbogen und schließlich völlig abrisen und zerstörten. Wir standen nun vor unserem gescheiterten Versuch, die Hundehaufen von den Wegen zu kriegen.

Wir glaubten, dann doch noch an eine Lösung des Problems. Am Runden Tisch wurde hin- und her diskutiert. Viele wollten schon aufgeben. Dann aber kamen wir auf die Idee, an vielen Stellen in unserem Bereich an den Gehwegen **Schilder mit Bildern von Hundehaufen**, die von einer Hand aufgenommen werden, aufzustellen.

Parallel dazu entwickelten wir **einen Flyer**, der in der ganzen Gartenvorstadt verteilt wurde, in dem u. a. darauf hingewiesen wurde, dass das Ordnungswidrigkeitengesetz für Verstöße Bußgelder bis zu 1000 Euro vorsieht. In der Stadtteilzeitung wurde das, wie alles Neue auch, veröffentlicht.

Für einige Wochen stellten wir einen gewissen Erfolg fest. Die zusätzliche Ermahnung, dass die Verunreinigung Ordnungswidrigkeiten sind, trug vielleicht zu dieser Besserung bei.

**Aber**, wer heute den Weg u. a. über den Akazienweg und den Fußweg an der Lärmschutzwand geht, kann sich wieder an vielen Stellen über die Hundehaufen „freuen“. Besonders, wenn er im Dunkeln in so etwas hineintritt und das auf dem Teppich Zuhause wiederfindet. Wie soll das nun weitergehen??? Uns fällt dazu nichts mehr ein!!!

(KT)



## Herbstzeit ist Eichhörnchenzeit!



In der Gartenvorstadt sind im Herbst viele Eichhörnchen zu sehen, die Vorräte sammeln und sich dabei recht wenig um die Regeln des Straßenverkehrs kümmern, Besitzer eines Haselnuss- oder Walnuss-

baums machen jetzt vermutlich die leidvolle Erfahrung, dass die Erträge ihrer Bäume von den kleinen Kobolden ent-

weder direkt gefressen oder verbuddelt werden und im Frühjahr unerwünschte Triebe an den unmöglichsten Stellen sprießen.

Wer doch noch einige Nüsse ernten kann, aber keine Verwendung dafür hat, könnte sie auch Steffi und Werner Schmitz überlassen, die im Föhrenweg eine kleine Rettungsstation für Eichhörnchen betreiben und in Zusammenarbeit mit dem Wildwald Voßwinkel Eichhörnchen-Notfälle aufnehmen, pöppeln und wieder auswildern. Über ihre Arbeit berichten Sie in einem Blog auf der Internetseite <https://aktion-eichhoernchen.de>, Rettungsstellen

werden auf <https://www.eichhoernchen-in-not.de> vermittelt und einen Informationsaustausch gibt es auf <https://eichhoernchenforum.xobor.de>.

Wer einen Eichhörnchen-Notfall (oder auch eine Nußspende) melden möchte oder wer einfach eine Frage zu den sympathischen Tieren hat: unter 01789148814 sind Steffi und Werner erreichbar.

Übrigens, wer genau hinschaut wird erkennen, dass sich die Hörnchen gerade verändern: sie sind mitten im Fellwechsel, d.h. die Ohrenpüschel wachsen und die Fellfarbe ändert sich, sie wird eher grau bis silbern.

(WS)

## News - kurz notiert!



### Neues Lastenfahrrad für die Gartenvorstadt

Bereits in der letzten Ausgabe haben wir über das Lastenfahrrad in der Gartenvorstadt berichtet. Ab sofort steht mit dem Lastenfahrrad URmeL nun ein elektronisches Lastenfahrrad zur kostenfreien Ausleihe im Stadtteilzentrum Süd. Das zweispurige, elektrisch unterstützte Lastenrad o. Cargobike hat eine Ladefläche von 72 mal 94 cm und kann 80 Kilo laden. Über das Internetportal des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) im Kreis Unna können Bürgerinnen und Bürger das Lastenfahrrad für ein bis drei Tage oder über das Wochenende buchen und einfach im Stadtteilzentrum abholen. Benötigt werden lediglich ein Ausweis und der Ausleihvertrag. Weitere Information zur Ausleihe und den Lastenfahr-

rädern erhalten Interessierte im Netz unter [www.adfc-kreis-unna.de/ausleihe](http://www.adfc-kreis-unna.de/ausleihe) oder über die Homepage des Stadtteilzentrum Süd [www.stadtteilzentrum-gartenvorstadt.de](http://www.stadtteilzentrum-gartenvorstadt.de). Fragen zum Lastenrad und zur Ausleihe können selbstverständlich auch telefonisch und per E-Mail gerichtet werden (Werner Wülfing, Kreisvorsitzender ADFC Kreis Unna, Tel. 02303 12981, E-Mail: [ulf@adfc-kreis-unna.de](mailto:ulf@adfc-kreis-unna.de), bzw. Sylvia Kroll, Stadtteilzentrum Süd, Tel. 0230329869119).

(FD)

## Termine im Stadtteil

**ANMERKUNG:** Nachfolgend die Termine Stand 01.12.21. Pandemiebedingt können sich diese jedoch ständig ändern. Bitte erfragen Sie ggf. den aktuellen Stand oder schauen auf der Webseite des Stadtteilzentrums Süd nach.

**Kurz nach Redaktionsschluss - bitte beachten: Viele der vorgenannten Termine fallen pandemiebedingt aus! Bitte ggf. im Stadtteilzentrum den aktuellen Stand erfragen.**

**Runder Tisch** 18.01.22, 09:00 Uhr bis ca. 10:30 Uhr

**Elternfrühstück** ab Jan. 2022, jeden Mittwoch 09:30 Uhr

**Elterncafé** ab Jan. 2022, jeden Dienstag 14:00 Uhr

**Seniorencafé (Bingo)** jeden ersten Montag im Monat ab 14:30 Uhr im Stadtteilzentrum

**Seniorenfrühstück** jede zweite Woche, Montags 09:30 Uhr

**Deutschsprachkurs** jeden Freitag ab 09:00 Uhr

**Spielenachmittag** z.Zt. pandemiebedingt keine Termine

**Strickgruppe** ab Jan. 2022

**Rucksackprojekt** Donnerstags 13:30 Uhr

**Bürgersprechstunde Ines-Carola Nieders Mollik**  
Jeden letzten Donnerstag im Monat, 11:00 Uhr - 13:00 Uhr

**In Via Unna e.V. - Beratung Familien und Alleinerziehender**  
Dienstags 12:00 - 13:30 Uhr und Donnerstags 08:30 - 10:00 Uhr

**Fit mit Spaß (Sport und Bewegung für Ältere)** jeden  
Dienstag 18:00 Uhr - 19:00 Uhr

**Kochgruppe International** jeden ersten Dienstag im Monat  
10:00 Uhr - 13:30 Uhr

**Tauschring Stammtische 2022:**  
26.01. / 30.03. / 27.04. / 29.06. / 28.07. / 28.09. / 26.10.

**Tauschring Veranstaltungen 2022:**  
Mitgliederversammlung: 23.02. / Sommerfest: 13.08. / Weihnachtsfeier: 09.12.

Weitere, aktuelle Infos unter [www.tauschring-unna.de](http://www.tauschring-unna.de)

### Pfadfinder:

Biber (4-6 Jahre)  
Dienstags 17:00 - 18:30 Uhr  
Wölflinge (7-10 Jahre)  
Dienstags 18:00 - 19:30 Uhr  
Jungpfadfinder (11-13 Jahre)  
Dienstags 18:00 - 19:30 Uhr  
Pfadfinder (14-17 Jahre)  
Sonntags 18:00 - 20:00 Uhr



mehr Termine auf der Webseite  
[www.stadtteilzentrum-gartenvorstadt.de](http://www.stadtteilzentrum-gartenvorstadt.de)  
(alle Angaben ohne Gewähr)

## Impressum

### Herausgeber:

Initiativkreis Zukunft Gartenvorstadt

**LEG**  
gewohnt gut.

**UKBS**  
Ihr guter Nachbar

**UNNA**

### V.I.S.d.P.:

Stadt Unna  
Heinz-Dieter Edelkötter  
Rathausplatz 1  
59423 Unna  
Tel: 02303/103-510  
[stadtteilnachrichten@gmx.de](mailto:stadtteilnachrichten@gmx.de)  
[www.stadtteilzentrum-gartenvorstadt.de](http://www.stadtteilzentrum-gartenvorstadt.de)



### Redaktion:

Linda Brümmer, Felix Domogalla, Heinz-Dieter Edelkötter, Sylvia Kroll, Hubertus Luhmann, Sarah Schinkelewitz, Karl Thorwarth

### Beiträge:

Felix Domogalla (FD - Stadtteilkoordinator), Sonja Eichhorst (SE - Liedbachschule), Michael Heimsath (MH - UKBS), Shari Lausch (SL - In Via Unna e.V.), Hubertus Luhmann (HL - Polizei), Volker Manthei (VM - Tauschring Unna), Bianca Menne (BM - SPI), Ines Nieders-Mollik (IN - Ortsvorsteherin), Katharina Schneider (KS - Kita Erlenweg), Petra Sippel (PS - Kita Dürerstraße), Karl Thorwarth (KT - Privat), Werner Schmitz (WS - Aktion Eichhörnchen)

### Fotos:

Alle Fotos sind eigenes Bildmaterial der Beitragsschreiber. Bei Fremdfotos wird die genehmigte Quelle angegeben.

**Layout:** Hubertus Luhmann

**Auflage:** 2500 Exemplare

Mit freundlicher Unterstützung durch:

 Sparkasse  
UnnaKamen

 EDEKA Markt  
Dirk Pape  
Am Kastanienhof 3  
59423 Unna  
023037933183

QR-Code Webseite  
Stadtteilzentrum Süd



QR-Code E-Mail  
Stadtteilnachrichten



Das Stadtteilzentrum im Erlenweg ist ‚Dreh- und Angelpunkt‘ der Gartenvorstadt in Unna. Dort gibt es jede Menge Informationen rund um das Quartier. Hier der Kontakt und die Öffnungszeiten:

Stadtteilzentrum Unna-Süd  
Erlenweg 10,  
59423 Unna



02303 / 98691-19  
[Sylvia.Kroll@stadt-unna.de](mailto:Sylvia.Kroll@stadt-unna.de)  
[www.stadtteilzentrum-gartenvorstadt.de](http://www.stadtteilzentrum-gartenvorstadt.de)

Mo.-Do. 08:30-14:30  
Fr. 08:30-12:30